

SEEBLICK

Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Behörden & Parteien

AUSFLUG MIT DER HOHENTWIEL

Gemeindekanzlei

Ein Ausflug mit dem Dampfschiff Hohentwiel: Ein unvergessliches Erlebnis. Mit öffentlich zugänglichen Sonderfahrten wird die Hohentwiel einem breiten Publikum zugänglich gemacht.

Nostalgie auf dem Bodensee

Der Raddampfer Hohentwiel, Baujahr 1913, wurde 1962 ausgemustert und 1984 vom Verein «Internationales Bodensee-Schiffahrtsmuseum» erworben. In vierjähriger Bauzeit und mit 4,2 Millionen Mark wurde die Hohentwiel renoviert und am 17. Mai 1990 erneut in Dienst gestellt. Der Antrieb erfolgt über schräg liegende 2-Zylinder-Heissdampf-Verbundmaschinen durch zwei Schaufelräder mit je neun Eisenschaufeln, die das Schiff zu einer Höchstgeschwindigkeit

von 31 Kilometer pro Stunde bringen können. Der Raddampfer bietet in drei Salons und im Einstiegsdeck Platz für 150 Personen. 350 Sitzplätze mit Tischen auf den regen- und sonnengeschützten Oberdecks ergänzen das Angebot. Die Ausstattung wurde nach Originalplänen übernommen. Das Dampfschiff Hohentwiel gilt sicherlich als das schönste Schiff auf dem Bodensee.

Öffentliche Sonderfahrten

Im Sommer 2003 werden diverse öffentliche Sonderfahrten angeboten. Der Bevölke-

rung soll damit das unvergessliche Erlebnis des Reisens im klassischen Stil der vorherigen Jahrhundertwende näher gebracht werden. Damals war ein Reisen vor allem ein Society-Ereignis und nicht ein für jedermann zugängliches Vergnügen. Von Romanshorn aus starten in den Sommermonaten vier Sonderfahrten. Die Rundfahrt führt von Romanshorn nach Friedrichshafen und retour. Eine Sonderfahrt kostet 30 Euro bzw. 45 Franken und Kinder/Jugendliche von 6 bis 16 Jahren

Fortsetzung auf Seite 3



Behörden & Parteien

Ausflug mit der Hohentwiel	S. 1
Vorgehen bei Einbürgerung	S. 3
bemängelt	
Rechnungsgemeinde	S. 3
Gastgewerbe	S. 3
Auf Wiederhören	S. 5
Im Alter aktiv bleiben	S. 5
Auffahrtsgottesdienst	S. 5
Requiem für Hans Müller	S. 5
Text-/Inseratenabgabe	S. 6
Wer hilft mit?	S. 7
Begegnungsabend Romanshorer	S. 14
Landes- u. Freikirchen	
Der Kinder-Garten im Kindergarten	S. 14
Zivilstandsnachrichten	S. 15

Kultur & Freizeit

Seniorenservice	S. 7
Fotos wandern im Thurgau	S. 7
Eisenbahner Foto-Amateure	S. 8
Jungtierschau auf der Seewiese	S. 8
Spielzeugbörse am Rola-Markt	S. 8
Tanzen ohne Grenzen	S. 8
Du bist willkommen	S. 9
Unentschieden und doch verloren	S. 9
Romanshorn siegt auswärts	S. 9
Musik machen ist Lebenselixier	S. 10
Maibummel	S. 10
27 Bilder für Anton Loser	S. 10
Filmclub für Kinder	S. 11
Natur- und Vogelkunde-Exkursion	S. 11
Kinder und Musik	S. 11

Kultur & Freizeit

Schweizer Kanunachwuchs	S. 11
Spannung und Kameradschaft	S. 12
Vertrauen haben und gehorchen	S. 13
Wurstturnier 2003	S. 13
12. Uttwiler Mixed-Volleyball-Turnier	S. 13
Tanklager	S. 15
Fünftklässler vertreten Thurgau	S. 16

Wirtschaft

Wellness	S. 15
----------	-------

Marktplatz

Wellenbrecher	S. 3
Agenda	S. 16

**WELLNESS-HIT:
3 TAGE 4*-HOTEL, KLOSTERS
INKL. HALBPENSION +
WELLNESS AB FR. 333.-**

bodana travel

REISEBÜRO AM BAHNHOF AG
CH-8590 ROMANSHORN
TEL +41 +71-46366-06 • FAX -03
E-MAIL info@bodana-travel.ch

SEEBLICK
Romanshorn
Anstaltliche Publikationsorgane der Gemeinden Romanshorn

**Nur mit dem «Seeblick»
erreicht Ihr Inserat alle
5'000 Haushaltungen
von Romanshorn und
Salmsach**

Weitere Infos:
Stroebele Text Bild Druck
Alleestr. 35
8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Telefax 071 466 70 51
E-Mail info@stroebele.ch

carewell



nageldesign & kosm. fusspflege

mittlere gasse 7
ch-8590 romanshorn
tel. & fax 071 463 63 46
mobil 076 387 55 04

AKTUELL

Nagelpiercing
in Kunstnägeln



RENAULT

DORFGARAGE PAUL HERTACH

Arbonerstrasse 7, 9315 Neukirch-Egnach

Offizielle Renault-Vertretung

Telefon 071 477 15 32 Telefax 071 477 15 38

- Verkauf und Reparaturen aller Marken - Occasionen
- Pneu- und Auswuchtservice • Pannen- u. Abschleppdienst
- Klimaanlage-Service • Fahrwerkvermessung
- Brems-, Stossdämpfer-Prüfanlage • Verkauf von Zubehör

Jungtierschau Romanshorn

Seewiese beim Bootshafen

Sonntag, 25. Mai, evtl. 29. Mai (Auffahrt) 2003



**Festwirtschaft
Tombola
Info- und Pelzstand**

Freundlich lädt ein
Kleintierzüchter-Verein Romanshorn

So
persönlich
wie ihr
Fingerabdruck



Perseo Das erste
Hörsystem mit
PersonalLogic



Perseo mit PersonalLogic eröffnet Ihnen
völlig neue Dimensionen des persönlichen
Hörempfindens.

Dank PersonalLogic arbeitet Perseo voll-
automatisch richtig – exklusiv auf Ihre
individuellen Hörbedürfnisse abgestimmt.

PHONAK

hearing systems

Jetzt bei:

Beltone

Ihr Partner für gutes Hören

Romanshorn: Alleestr. 42

Tel. 071 461 26 46

Di 9-12/13.30-17 Uhr, Do 13.30-17 Uhr

Fortsetzung von Seite 1

reisen zum halben Preis. Der Kartenvorverkauf erfolgt bei der Tourist Information beim Bahnhof Romanshorn.

Sonderfahrten: Donnerstag, 29. Mai 2003; Donnerstag, 19. Juni 2003; Sonntag, 13. Juli 2003; Sonntag, 17. August 2003, Abfahrtszeiten ab Romanshorn: 12.00 Uhr und 14.55 Uhr

RECHNUNGSGEMEINDE AM 23. JUNI 2003

Die Romanshornener Stimmberechtigten haben am Montag, 23. Juni 2003, 20.00 Uhr, im Bodensaal, nebst der Jahresrechnung 2002 der Politischen Gemeinde Romanshorn auch über das angepasste Beitragsreglement an Natur- und Kulturobjekte zu befinden.

Die Traktandenliste sieht wie folgt aus:

1. Einbürgerungen
2. Jahresbericht und Rechnung 2002 der Politischen Gemeinde
3. Kreditabrechnungen
4. Beitragsreglement an Natur- und Kulturobjekte
5. Mitteilungen und Umfrage

Die Jahresrechnung 2002 mit Geschäftsbericht des Gemeinderates sowie die Botenschaft zum Beitragsreglement an Natur- und Kulturobjekte werden den Stimmberechtigten Ende Mai 2003 zugestellt.

GASTGEWERBE

Der Ressortchef Volkswirtschaft erteilte Victor Da Silva Gomes, Romanshorn, eine Gelegenheitswirtschaftsbewilligung für den Motorrad Club «Los Latinos» an der Alleestr. 9.



VORGEHEN BEI EINBÜRGERUNG BEMÄNGELT

Grünes Forum

Darf über die Einbürgerung eines Antragstellers abgestimmt werden, nachdem eine Stimmberechtigte unmittelbar vor der Abstimmung unbewiesene aber schwerwiegende Anschuldigungen, die ihn als Krimi-

nellen abstempeln, vorgebracht hat? Dies fragten sich die Grünen anlässlich ihrer Sitzung.

Anlässlich der Sitzung des Grünen Forums äusserten sich die Mitglieder erfreut über die Resultate der Gemeindeversammlung vom Montag, 5. Mai. Es sei erfreulich, wenn auch manchmal etwas stressig, wenn jeder Mann und jede Frau ungehindert zu Wort kommen könne. Doch jede Bürgerin und jeder Bürger müsse respektiert werden, wie dies auch geschehen ist. Die konziliante und doch zielstrebige Verhandlungsführung wurde gelobt.

Enttäuscht und unzufrieden zeigten sich hingegen die Mitglieder übereinstimmend darüber, wie es wortlos zugelassen wurde, dass eine Stimmbürgerin schwerwiegende, völlig unbewiesene Anschuldigungen über einen Einbürgerungskandidaten verbreiten durfte. Die darauf folgende Nichteinbürgerung kommt einem willkürlichen Gerichtsurteil nahe.

Zwar äusserten Forums-Mitglieder Verständnis für die Verunsicherung der versammelten Stimmbürger und Stimmbürgerinnen. Eine Einbürgerung ist ein unwiderruflicher Schritt. Wenn es tatsächlich so ist, dass die Eignungsprüfung des Antragstellers ein Jahr zurück liegt und in der Wartezeit bis zur Gemeindeversammlung Zweifel über die Eignung aufgetaucht sind, hätte der Gemeinderat dieses Gesuch unbedingt zurückstellen müssen. Eine neuerliche Überprüfung hätte stattfinden müssen.

Die Mitglieder des Grünen Forums erwarten, dass der Gemeinderat abklärt, ob es rechtens ist, einem Antragsteller die Einbürgerung auf blosser Anschuldigung hin zu verweigern. Ausserdem wünschen sie Aufschluss über den Ausgang dieser Affäre. Wären die Anschuldigungen gerechtfertigt, müsste die Polizei aktiv werden.

Dies ist ein neuerlicher Beweis dafür, dass die Gemeindeversammlung nicht das richtige Gremium für Einbürgerungen ist, wie es das Grüne Forum schon mehrmals feststellt hat.

Wellenbrecher Marktplatz

ES GIBT NICHTS GUTES, ...

Walter Knöpfel

Romanshorn ist ein Knotenpunkt des öffentlichen Verkehrs mit grossem Einzugsgebiet.

Romanshorn hat im attraktiven Hafens- und Bahnhofsbereich brach liegende Gebäulichkeiten, welche einer neuen Nutzung zugeführt werden könnten.

Romanshorn hat im Sektor Bildung (Kanti, Sprachheilschule, Heilpädagogische Schule, Musikschulen, diverse Privatschulen und Institutionen) ein grosses Angebot und dadurch haben sich nicht zuletzt auch entsprechende Fachkräfte hier angesiedelt. Romanshorn arbeitet konsequent an einer Infrastrukturverbesserung und hat bestens aufbereitete Informations-Grundlagen.

Bildung generell wird auch künftig ein Wachstumsmarkt bleiben.

Für mich bedarf es jetzt der konkreten Umsetzung dieser Chancen und Vorteile. Erst die Ansiedlung zusätzlicher z.B. Bildungsdienstleister (Ausbildungsstätten im weiteren Sinn) bringen vermehrtes Wirtschaftswachstum, z.B. zusätzliche Arbeitsplätze für Verwaltung, Lehrer, öffentlichen Verkehr, Gastronomie, Baugewerbe etc.

Ich ermuntere deshalb unsere Behörden, Wirtschafts- und Politvertreter sich noch vermehrt bei Entscheidungsträgern zu präsentieren, zu lobbyieren bei Bund, Kanton und der SBB – aber auch Wirtschaftsverbände und Fachhochschulengremien zu kontaktieren. Die Wirtschaftsförderung des Kantons zu sensibilisieren und für Öffentlichkeitsarbeit einzuspannen.

Projekten aus diesem Wirtschaftszweig gebe ich bedeutend realistischere Verwirklichungschancen als vergangenen und aktuellen Visionen im Hafenbereich.

...ausser wir tun es.

Sparen Sie bis zu Fr. 2'400.– mit der TKB-Familienhypothek

HEIMBRINGEN

Eine Kombination, die Sie weiterbringt: Ihr Wunsch nach einem Eigenheim und die vorteilhaften Angebote der TKB. Profitieren Sie von unserer kompetenten Beratung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

FORMEL TKB – MEHR ALS GELD UND ZINSEN!

Thurgauer Kantonalbank

www.tkb.ch

Damensalon L. Stoll
Bahnhofstrasse 23
8590 Romanshorn

Jetzt anrufen unter:
Tel. 071 463 1478

Ihr Spezialist für:
Haarverdichtung & Haarverlängerung

Das Original

Mit der exklusiven Pflege von **KÉRASTASE**
L'ORÉAL - PARIS

«Ströbele»

Text Bild Druck

«

ZWEIMONATLICH

Qualitäts-Büromaterial zu budgetschonenden Preisen. Gratis im «Office-Clip». Anfordern.

...in Romanshorn bei Ströbele

Alleestrasse 35 Telefon 071 466 70 50
STRÖBELE AG 8590 Romanshorn 1 info@stroebele.ch

Haushalt-Sonderabfallsammlung

Freitag, 30. Mai 2003
08.30 bis 11.30 Uhr / 13.00 bis 16.30 Uhr
beim alten Feuerwehrdepot, Salmsacherstrasse

Es werden **ausschliesslich Sonderabfälle aus Haushaltungen** (bis 20 kg pro Abgeber) angenommen. Grössere Mengen müssen über die kantonalen Giftsammelstellen entsorgt werden. Sonderabfälle aus Industrie und Gewerbe werden nicht angenommen.

GEMEINDERAT ROMANSHORN

Baugesuche

<p>Bauherr Inoba GmbH Weirden 3 9062 Lustmühle</p> <p>Grundeigentümer Inoba GmbH Weirden 3 9062 Lustmühle</p> <p>Bauvorhaben Ausbau Dachgeschoss, neue Balkone</p> <p>Bauparzelle Kreuzlingerstrasse 2 + 4, Parzelle 1034</p>	<p>Bauherr Pro Nautik AG Friedrichshafnerstrasse 8590 Romanshorn</p> <p>Grundeigentümer Schweiz. Bundesbahnen SBB Geschäftsbereich Liegenschaften Filiale St.Gallen Bahnhofplatz 8b, 9001 St.Gallen</p> <p>Bauvorhaben Neubau Bootshalle</p> <p>Bauparzelle Friedrichshafnerstrasse, Parzelle 1813</p>
---	--

<p>Planaufgabe Vom 23. Mai bis 11. Juni 2003 Bauverwaltung, Bankstrasse 6, Romanshorn</p>	<p>Einsprachen Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und be- gründet beim Gemeinderat, Bahn- hofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.</p>
--	---

AUF WIEDERHÖREN

Markus Bösch



An der musischen Tagung in Frauenfeld trat der 110-köpfige Fünftklass-Chor zweimal mit einem halbstündigen Liederprogramm auf.

IM ALTER AKTIV BLEIBEN

Hansjörg Affolter

In Romanshorn sind viele verschiedene Gremien am Werk und damit tätig für die Öffentlichkeit. Neben dem Gemeinderat (von Amtes wegen) sind es Arbeitsgruppen, Vereine und Kommissionen. Ihr Wirken ist wichtig, nur werden sie von der Öffentlichkeit oft kaum oder dann ungenügend wahrgenommen.

Ein Beispiel ist die Kommission für Altersfragen. Ihre Mitglieder vertreten alle jene Institutionen in unserer Gemeinde, welche in Sachen Altersfragen Anlaufstelle sein können wie Pro Senectute, Club der Älteren, Seniorenrat, Spitex, Pflegeheim, Alterssiedlung und die katholische und die evangelische Landeskirche. Die Kommission möchte – kurz formuliert – Fragen zum 3. Alter initiieren, koordinieren, aktivieren und auch präsentieren. Vielleicht kennen Sie die jährlich wiederkehrende Veranstaltung zum Start ins Pensionsalter, eine Art Jungbürgerfeier für Jungsenioren, an der Informationen zum Thema geboten und auch die Geselligkeit gepflegt werden. Oder vielleicht haben Sie noch die Fachveranstaltung zum Thema Palliativpflege («Begleitet bis

ans Lebensende») vom vergangenen September 2002 in Erinnerung.

Wir wissen, dass gute und umfassende Information zum Thema für jedermann/jedemfrau hilfreich ist, um Eigenverantwortung und eigene Unabhängigkeit zu bewahren und zu festigen. Wenn Sie Fragen haben oder sich angesprochen fühlen: Frau Gemeinderätin Nicole Wydler als Präsidentin dieser Kommission oder der Schreibende als Mitglied geben gerne weitere Auskünfte.

AUFFAHRTS-GOTTESDIENST

Evang. Kirchgemeinde, Adolf Lemke

In der reformierten Kirche Romanshorn findet auch an Auffahrt (Himmelfahrt) ein Gottesdienst statt, der um 09.30 Uhr anfängt.

Pfarrer Adolf Lemke wird, angeregt vom Bibeltext Epheser 1, 20b-23 und von Texten vom Kabarettisten Hans Dieter Hüsch, über die Gegenwart Gottes und Jesu in unserm Leben predigen. Die musikalische Gestaltung liegt bei unserm Organisten Peter Krabichler.

Alle Interessierte sind herzlich eingeladen, an diesem Gottesdienst teilzunehmen.

REQUIEM FÜR EINEN LIEBEN LEHRERKOLLEGEN – HANS MÜLLER

Für Schulleitung, Lehrer- und Schülerschaft der Berufsschule Romanshorn

Moritz Rutishauser

Es ist Frühling – und du, lieber Hans, bist nicht mehr unter uns. Am 19. April 2003 hat dein Herz – ganz unerwartet auf dem Flughafen Zürich – zu schlagen aufgehört, als du von deinem geliebten Andalusien heimgekehrt bist.

Am 13. Juni 1938 wurdest du in Nebikon/LU geboren. Als Bürger von Romanshorn hatte es aber dich und deine Familie schon bald an den Bodensee gezogen, als du erst ein



paar Monate alt warst. Hier an deinem geliebten Heimatort besuchtest du auch alle Schulen.

In der Farbenfabrik Daniel AG hattest du eine Lehre als kaufmännischer Angestellter absolviert. Nach zwei Wanderjahren in Genf zog es dich aber wieder nach Romanshorn in die Maschinen- und Hydraulikfabrik Hydrel AG.

Es ging nicht lange, bis du deine Liebe zur Schule entdeckt hattest. So erwarbst du dir ein Diplom als Maschinenschreiblehrer. 1969 begann deine Karriere als Lehrer, Handelsschulleiter und Prokurist an der Schule am Schlossberg. Als richtiger Allrounder, der du immer gewesen warst, hattest du fast alle Fächer unterrichtet, die es damals an einer Handelsschule zu unterrichten gab: Stenographie, Buchhaltung, Handelsrecht, Kaufmännisches Rechnen, Betriebs-, Staats- und Wirtschaftskunde, sogar während kurzer Zeit Englisch, und natürlich auch Maschinenschreiben.

Ab 1990 hattest du vor allem an der Berufsschule Romanshorn zukünftige Verkäufer/Innen, Detaillisten/Innen und medizinische Praxisassistentinnen in Informatik, Rechnen sowie Staats- und Wirtschaftskunde unterrichtet. Deine Tätigkeit erstreckte

Fortsetzung auf Seite 7

Kleinanzeigen Marktplatz
Diverses

Bill's **Computer Privat-Hilfe** und Kurse bei Ihnen an Ihrem PC. Windows, Internet, E-Mail, Word, Excel, PowerPoint, Scanner oder Digitalfotografie, **eigene Homepage erstellen**. www.jbf.ch, Helpline 071 446 35 24.

Mahanaïm Romanshorn, E. Uttinger, Allee-strasse 42. Kostenlose Lebenshilfe, auch für Depressive und Suizidgefährdete. Telefon 078 808 93 17.

Brockehus Romanshorn bietet Ihnen nebst grossem «Brocki-Sortiment» auch fabrikneue Produkte wie Fahrräder, CDs, etc. zu Tiefpreisen. Mi–Fr 13.30 bis 18.30 Uhr, Sa 10.00 bis 16.00 Uhr. **Neustr. 44 (zw. Bahnhof und Eishalle)**. Tel. 079 600 80 58.

Zu Vermieten
Zu vermieten in **Romanshorn**:
2 Einstellplätze für Wohnwagen. Telefon 071 463 74 81 oder Natel 079 243 43 42.

Text- & Inseratenabgabe
Koordinationsstelle, Regula Fischer
**«SEEBLICK»
NACH PFINGSTEN**
Abgabeschluss Texte:
Donnerstag, 05. Juni 2003, 16.00 Uhr
Abgabeschluss Inserate:
Donnerstag, 05. Juni 2003, 09.00 Uhr

«Meine Familienfeste werden mit Ihren kreativen Tischdekorationen immer ein Erfolg»
Hanni Meier, Amriswil
**ströbele
CREATIV
LADEN**
Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

Haus-Verkauf
kompetent – persönlich – marktnah
„Sie haben das Haus, wir den Käufer. Rufen Sie mich an!“
Elizabeth Tobler
Region Arbon
FLEISCHMANN
Die Liegenschafts-Experten
9320 Arbon / www.fleischmann.ch
Telefon 071 446 50 50

SEEBLICK
Nur mit dem «Seeblick» erreicht Ihr Inserat alle 5'000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach
Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Telefax 071 466 70 51
E-Mail info@stroebele.ch

Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen
Jeden Freitag und Samstag, frische hausgemachte Butterbrezel
**Alleestrasse 52
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 13 61**

Ihr Spezialist für Badumbauten
bütler & bötschi ag
Spenglerei · Sanitär
Blitzschutz · Metallverkleidungen
8590 Romanshorn, Bahnhofstrasse 36
Tel.: 071 461 21 01, Fax 071 461 21 05

Franz Bolliger
Dipl. Prakt. Psychologe SGPH, Dipl. Lehrer für Autogenes Training SAT
Dipl. Hypnose-Therapeut DGHT, Lebensberater
Mitglied: EMR, ASCA, NVS (A)
Praxiseröffnung in Romanshorn
Am 2. Juni 2003 eröffne ich in Romanshorn eine Praxis für psychologische Beratung, Autogenes Training, Meditation und Hypnose. In Amriswil aufgewachsen, war es mir zunehmend ein Bedürfnis in die Ostschweiz zurückzukehren. Meine Praxis im Kanton Bern habe ich übergeben und freue mich auf ein ebenso erfolgreiches Wirken hier im Oberthurgau. Die Praxis liegt wunderschön am Waldrand im Spitz und ist problemlos von Amriswil, Romanshorn und Arbon mit dem Bus zu erreichen. Auch Parkplätze sind in grosser Anzahl vorhanden.
Autogenes Training – der Weg zur Stressbewältigung, Entspannung, Gesundheit und Leistungssteigerung. Verhaltensänderungen können durch positive Suggestionen beeinflusst werden.
Psychosomatische (seelisch bedingte) Symptome, nicht erklärbare Ängste, Phobien, Panikattacken, Essstörungen und Nikotinsucht, Prüfungs- und Redeängste usw. werden günstig beeinflusst durch **Hypnose, Meditation und Autogenes Training**.
Meine Leistungen werden von den meisten Krankenkassen über die Zusatzversicherung der Komplementärmedizin vergütet.
Autogenes Training und Meditation biete ich auch für Gruppen an. Ausschreibungen werden folgen.
Ausserdem: Als Lebensberater stehe ich bei Ehe-, Berufs- und Schulproblemen zur Verfügung. Kaderleute finden bei mir den Ansprechpartner als Coach und Supervisor.
Telefonische Anmeldungen sind erbeten
Praxis: **Spitzer-Waldstrasse 13, 8590 Romanshorn**
Telefon **071 461 31 71** oder **079 547 16 45**

TankLager
Romanshorn
FR, 23.05. bis DO, 29.05.03
FR 23.05.03 Tanzabend | 21:00 | **Gratis-Eintritt**
Herz im Tank mit Kurt Reut
SA 24.05.03 Techno-Night | 21:00
Turntable-Junkies | Trance, House, Progressive
SO 25.05.03 10:30
Talk im Tank | Diskussionsrunde mit interessanten Gästen: Bruno Koster, Landammann Al / Mona Vetsch
MI 28.05.03 20:30
Poesie im Tank | Ohrengenus für Zuhörende; Leseabend, bei dem jeder Mann sowie jede Frau eigene oder fremde Texte vortragen kann | **Gratis-Eintritt**
Auskünfte und Reservationen:
• Egger's Catering GmbH, Tel. 071 461 24 32, Fax 071 461 15 12, E-Mail: eggercat@bluewin.ch
www.romanshorn.ch

Fortsetzung von Seite 5

sich aber auch auf die Oberstufe und die Kantonsschule Romanshorn. Zeitweise hast du sogar an der Kantonsschule Heerbrugg unterrichtet.

Deine Kontakte zu den Schülern und Schülerinnen waren immer zielorientiert und wohlwollend. Auch nach Schulschluss warst du als Ansprechpartner der Schüler- und Lehrerschaft zur Verfügung gestanden. Im Unterricht warst du ein strenger Lehrer, trotzdem gingen deine Schüler und Schülerinnen gerne zu dir – sie fanden deine Lehrmethoden sogar «lässig».

Als Präsident und Mitglied der Schlichtungsbehörde im Mietwesen von 1980 bis 1997 erwarbst du dir den Ruf als einen salomonischen Richter, der es dank seiner Menschlichkeit verstand, Streithähne zu Kompromissbereitschaft zu bewegen.

Trotzdem du immer viel arbeitetest, hast du es immer verstanden, das Leben zu geniessen, sei es beim Fischen am Bach oder auf dem See, beim Segeln mit deinem Boot, beim «Lädele» mit deiner Frau Rita, beim Surfen im Internet, ganz früher noch beim Hallenfußballspiel oder einfach beim Schlendern in den Ferien, im Frühjahr in Spanien und im Sommer im Unterengadin/Laret.

Lieber Hans – wir alle haben mit dir einen zuverlässigen, hilfsbereiten und geradlinigen Freund und lieben Kollegen verloren. Wir vermissen alle deinen Witz, deinen Humor, deine Geselligkeit, deine Ratschläge, deine beruhigende Art, aber auch deinen Einsatz für Schüler- und Lehrerschaft.

Lieber Hans, es ist Frühling, du bist nicht mehr – aber dein guter Geist weilt immer noch unter uns!

WER HILFT MIT?

Pro Senectute

Pro Senectute Thurgau setzt sich seit 85 Jahren dafür ein, den älteren Menschen die gewohnte Lebensqualität zu erhalten. Dafür steht eine ganze Palette von Dienstleistungen zur Verfügung. Diese reicht von der kostenlosen Beratung in sozialen und persönlichen

Angelegenheiten, individuelle Finanzhilfe, Vorbereitung auf einen Heimeintritt, bis hin zu Hilfen zu Hause.

Damit das breite Angebot auch in Zukunft realisiert werden kann, ist Pro Senectute auf freiwillig Tätige im Dienst der älteren Menschen angewiesen. Immer im Oktober führt Pro Senectute die traditionelle Herbstsammlung durch. Die gesammelten Gelder kommen voll umfänglich unsern älteren Menschen im Kanton zugute, welche nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Wer sich für die Aufgabe als Sammlerin oder Sammler begeistern kann, melde sich bei Ursula Kasper unter der Nummer 071 463 37 17.

Kultur & Freizeit

SENIORENSERVICE – EIN AUFRUF ZUR MITARBEIT

Seniorenrat, Max Tobler

Nach dem Motto «Senioren helfen Senioren» besteht in Romanshorn bereits seit 7 Jahren die Institution des Seniorenservice. Dieser beinhaltet zumeist Kleinaufträge. Altersbedingt möchten nun einige Helfer und Helferinnen zurücktreten.

Initianten waren der Seniorenrat Romanshorn zusammen mit der Regionalstelle von Pro Senectute. Diese beiden Institutionen stehen auch heute noch aus voller Überzeugung hinter diesem sinnvollen Projekt und betreuen es. Dahinter steckt die Überlegung, dass sehr häufig nach der Pensionierung wertvolle Fähigkeiten brachliegen und noch sinnvoll eingesetzt werden könnten im Dienste an den betagten Mitbürgern, die ihrerseits auf Hilfe angewiesen sind.

Neue Helferinnen und Helfer gesucht

Über die Jahre hinweg hat eine Schar von Seniorinnen und Senioren in aller Stille als freiwillige Helferinnen und Helfer in vielen Einsätzen ihren wertvollen Beitrag geleistet. Einige von ihnen möchten jetzt altersbedingt ins zweite Glied zurücktreten. Wer wäre daran interessiert, deren Aufgaben zu übernehmen? Aktiven Personen im Ruhestand bietet

der Seniorenservice die schöne Gelegenheit, ihr fachliches Können, ihre Kenntnisse und Kräfte für andere ältere Menschen einzusetzen. Gesucht werden darum rüstige Rentnerinnen und Rentner, die ihr Wissen und Können andern gegen bescheidenes Entgelt zur Verfügung stellen.

Was wird angeboten?

Das Angebot des Seniorenservice ist abhängig von den zur Verfügung stehenden Helfern. Die Arbeiten sind zumeist Kleinaufträge, die für den Fachmann mit einem unverhältnismässig grossen Aufwand erledigt werden müssten. (Daueraufträge werden nur ausnahmsweise entgegengenommen.) Auf unserer Angebotsliste stehen: Kleinere Haushaltarbeiten, kleinere Gartenarbeiten, kleinere Reparaturen, z.B. im Sanitär- oder Elektrobereich, kleinere Büroarbeiten, Botengänge, Betreuung von Wohnung und Haustieren bei Abwesenheit und Kontakt-dienste (Besuche, Spaziergänge usw.).

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann wenden Sie sich doch bitte an unsere Vermittlungsstelle (Frau Tolnai) über Telefon 071 463 36 84 oder an Frau Tobler (Regionalstelle Pro Senectute) über Telefon 071 461 20 90. An die gleichen Stellen können Sie auch gelangen, wenn Sie eine Hilfe in Anspruch nehmen möchten.

FOTOS WANDERN IM THURGAU

Thurgauer Kantonalbank

Zu den vielfältigen Aktivitäten zum Jubiläum «200 Jahre Thurgau» gehörte auch ein Fotowettbewerb. Unter dem Motto «An-sichtssache Thurgau» wurden 1'200 Bilder eingereicht und im Februar dieses Jahres der Öffentlichkeit präsentiert. Die 100 besten Aufnahmen befinden sich derzeit im Thurgau auf Tournee. Vom 15. Mai bis 5. Juni 2003 sind die Fotos in der Kundenhalle der Thurgauer Kantonalbank Romanshorn zu sehen. Die Ausstellung ist während der Schalteröffnungszeiten der Bank für jedermann zugänglich.

AKTIVITÄTEN EISEN-BAHNER FOTO-AMATEURE, JUNI 2003

Peter Haldenmann

Pfingstmontag, 9.6.2003, Pfingstwanderung

Zu unserer traditionellen Pfingstmontags-Wanderung sind neben Mitgliedern auch unsere Freunde von der BSW Foto-gruppe Friedrichshafen und weitere Interessierte ganz herzlich eingeladen. Unser bewährter Wanderführer Jürg hat für uns folgendes Programm zusammengestellt: Frauenfeld 400 m – Grossi Allmend – Thurbrücke – Ochsenfurtsteg – Herdern 498 m, Chalcheren 608 m – Kalchrain – Schloss Steinegg 589 m – Nussbaumen 491 m

Wanderzeit: ca. 4 1/2 Stunden

Treffpunkt: 9. Juni 2003, 08:35 Uhr in der Bahnhofshalle R'horn

Mittagessen: in einem Restaurant in Herdern

Fahrplan:	an	ab
Friedrichshafen Fähre		07.41
Romanshorn	08.22	08.41
Frauenfeld	09.10	
Nussbaumen		16.35
Frauenfeld	17.00	17.02
Romanshorn	17.55	18.36
Friedrichshafen Fähre	19.17	

Durchführung: die Wanderung findet bei jedem Wetter statt.

Mitnehmen: Fotokamera, Partner, Freunde, Bekannte, ...

Ausrüstung: leichte Wanderschuhe, Sonnenhut, Regenschutz

Sonntag, 15.6.2003, ab 8.00 Uhr,

Foto-Flohmarkt, Marktplatz Weinfelden

Wer günstige Schnäppchen sucht, Foto-geräte verkaufen oder einfach unter Fotokollegen fachsimpeln möchte, für den lohnt sich ein Besuch des bekannten Foto-Flohmarktes in Weinfelden sicherlich.

Vorschau:

8.8.2003 fotopraxis:
Bildbesprechung, Rund ums Blitzen

11.8.2003, 18.30 Uhr

Vernissage Fotoausstellung 50 Jahre EFFVAS

11.–30.8.2003

Fotoausstellung 50 Jahre EFVVAS,

Einkaufszentrum Hubzelg

10.10.2003, 16.30 Uhr

öffentliche Jurierung Sektionswettbewerb mit Buchs/Sargans

JUNGTIERSCHAU AUF DER SEEWIESE

Peter Brunschweiler, Kleintierzüchter-Verein

Am Sonntag, 25. Mai (im Verschiebungsfall Auffahrt 29. Mai 2003) findet auf der Seewiese in Romanshorn die traditionelle Jungtierschau des Kleintierzüchter-Vereins Romanshorn statt. Gezeigt werden viele Kaninchenfamilien der verschiedensten Rassen und Farbschläge. Ebenso sind Geflügel-Rassen und Tauben zu bestaunen. An einem Info-Stand kann sich jedermann umfassend über die Zucht von Kleintieren informieren lassen. Die Frauengruppe präsentiert ihre selbstgenähten Gegenstände aus Kaninchenfellen. Für Speis und Trank ist gebührend gesorgt. Die gemütliche Festwirtschaft lädt zum Verweilen ein und bei der reichhaltigen Tombola kann man sein Glück versuchen.

SPIELZEUGBÖRSE AM ROLA-MARKT

Ludothek, Erika Rutishauser

Am Samstag, 31. Mai 2003, von 8.00–16.00 Uhr, findet die traditionelle Spielzeugbörse der Ludothek anlässlich des Rola-Marktes statt.

Ab Freitag, 16. Mai bis Dienstag, 27. Mai können Sie Ihre gebrauchten Spielsachen zu den gewohnten Öffnungszeiten (Fr und Di von 15.30–17.30 Uhr und samstags von 9.30–11.30 Uhr) in der Ludothek an der Allee-Str. 64 abgeben.

Sie bestimmen den Preis und wir verkaufen Ihr Spielzeug mit einem geringen Aufpreis zu Gunsten der Ludothek Romanshorn.

Ab 14.00 Uhr können Sie entweder den Erlös oder die übriggebliebenen Spiele und Spielsachen am Rola-Markt in der Allee-Strasse abholen.

TANZEN OHNE GRENZEN

Florence Eigenmann

Florence Eigenmann war zusammen mit ihrem Gatten Roland jahrelang erfolgreiche Turniertänzerin, heute möchte sie in ihrer Tanzschule «dance-floor» Gesellschaftstänze in geselliger Runde vermitteln. Ihre Kurse passt sie jeweils den Fähigkeiten ihrer Kurs-teilnehmer an.

Die diplomierte Frasnachter Tanzlehrerin freut sich nach einer Babypause auf die Tanzkurse im Musikzentrum Arbon an der Brühlstr. 4. Die Tanzschule wurde am 25. April eröffnet. «Gute Laune», so Florence Eigenmann, «Geselligkeit, etwas zusammen mit seinem Partner zu unternehmen und seinen eigenen Körper entdecken, gehören ebenso zum Tanzkurs wie gute Musik zum Tanzen.»



Geselligkeit ist wichtig

Erste «Gehversuche» mit eigenen Tanzkursen beim Einwohnerverein Frasnacht-Stationen waren so erfolgreich, dass sich Florence Eigenmann entschied, im Musikzentrum Arbon die Tanzschule «dance-floor» zu gründen. Ihr umfassendes Kursangebot richtet sich an Tanzfreudige jeden Alters.

Neue Kurse für Anfänger, jeden Freitag ab 13. Juni: 19.15 Uhr Samba + Cha Cha Cha, 20.30 Uhr Disco-Fox (Fr. 65.– pro Person/ Kurs 4 Lektionen).

Der Kurs Samba + Cha Cha Cha ist auch geeignet für Personen ohne Tanzpartner.

Nach den Sommerferien soll an jedem Montag und Freitag in gemütlicher Runde getanzt werden.

Weitere Infos / Anmeldungen unter

Telefon/Fax: 071 440 19 00

E-Mail: info@dance-floor.ch

Internet: www.dance-floor.ch

DU BIST WILLKOMMEN

Markus Bösch



Der Chor ist über die Region hinaus bekannt: 70 Kinder singen im «Stromboli»-Kinderchor und er ist beheimatet in Bischofszell. Am Sonntag trat er als Gast im Chrischona-Gottesdienst auf. Mit ihren einfühlsamen und rhythmischen Liedern und Melodien begeisterten sie die zahlreichen kleinen und grossen BesucherInnen. (Bild: Markus Bösch)

IMPRESSUM*Herausgeber*

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 80.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen

Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81

Inserate

Ströbele Text Bild Druck
Allestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch

UNENTSCHEIDEN UND DOCH VERLOREN

Tischtennis, Marcel Ruckstuhl

Im ersten Aufstiegsspiel 1. Liga/Verbandsliga zwischen Romanshorn I und Neuhausen III gab es ein 5:5 unentschieden. Da das Satzverhältnis 19:17 für Neuhausen lautet, gilt Romanshorn als Verlierer.

Kreuzlingen war Austragungsort des ersten Aufstiegsspiels zur Tischtennis Verbandsliga zwischen den Siegern der 1. Liga Gruppen 1 und 2. Beide Teams spielten in der Bestformation. Foletti/Ramsperger gewannen das erste Doppel für Romanshorn knapp im fünften Satz. Keine Chance auf einen Satzgewinn hingegen für Schmollinger/Graf, was zum Zwischenstand von 1:1 führte.

Foletti und Ramsperger überragend

Marco Foletti, als auch Thomas Ramsperger konnten ihre ausgezeichnete Form auch in dieser Aufstiegsparterie ausspielen. Beide gewannen ihre Partien gegen Gabriel Godoy, als auch gegen den dem Juniorennationalkader angehörenden Christoph Grädel in bestechender Sicherheit deutlich.

Mag es die Nervenbelastung gewesen sein, welche bei den beiden anderen Oberthurgauern, Roger Graf und Hannes Schmollinger eine Rolle spielte? Denn so sicher wie Foletti und Ramsperger die Spiele gewannen, so klar verloren Graf und Schmollinger die ihrigen gegen überlegene Gegner. Urs Schärre verfügt über Nationalliga-Erfahrung und die erst 18-jährige Sonja Führer bestritt für die Schweiz schon Länderspiele.

Somit kam das Schlussresultat von 5:5 zustande. Bei unentschiedenem Ausgang kommt das Satzverhältnis zum Tragen. Mit 19:17 hatte dabei Neuhausen die Nase vorn und gilt als Sieger dieser Partie.

Romanshorn in der 2. Runde

In der nächsten Runde muss Romanshorn gegen den Verlierer der Austragung Steckborn: Rütli spielen. Mit einer Niederlage würde Romanshorn in der 1. Liga verbleiben.

ROMANSHORN SIEGT AUSWÄRTS

Wasserball, Christian Spahn

Zum ersten Mal seit dem Aufstieg in die NLA vor zwei Jahren, durften die Romanshorer Wasserballer vergangenen Dienstag gegen Basel einen Auswärtssieg feiern.

Für die Romanshorer ging es in diesem wichtigen Spiel um die Verteidigung des fünften Platzes. Hätte Basel gewonnen, wären sie an den Thurgauern vorbeigezogen.

Konzentrierter Start

Im Spiel waren die beiden Mannschaften zuerst darauf bedacht keine Tore zu kassieren. In den ersten beiden Vierteln war es von seiten des SC Romanshorn vor allem Kertesz, der alle drei Tore für sein Team schoss. Zudem agierte die ganze Mannschaft defensiv sehr konzentriert und im Tor bestätigte Guntersweiler seine gute Form.

Die 3:2-Führung für die Wasserballer vom Bodensee nach zwei Spielabschnitten war die logische Konsequenz.

Drittes Viertel wegweisend

Im wichtigen dritten Viertel konnten die beiden gut aufspielenden Simon und zweimal Cédric Fässler auf 6:3 erhöhen. Diese Tore waren für die Thurgauer sehr wichtig und wegweisend für ihren Auswärtserfolg.

In einem dramatischem letzten Spielabschnitt versuchten die Bebbis nochmals alles daran zu setzen, um wenigstens einen Punkt zu holen. Bis zwei Minuten vor Schluss gelang ihnen dann sogar der Anschlusstreffer zum 6:7. Doch drei Sekunden vor dem Spielende konnte Simon das beruhigende Tor zum 8:6-Sieg schiessen.

Spieltelegramm

Basel – Romanshorn 6:8 (1:1, 1:2, 1:3, 3:2)

Strafen: Basel 5; Romanshorn 5

Schiedsrichter: Hengli und Friedli

Spieler: Guntersweiler, Hanimann, Bertschinger, Th. Fässler, M. Bischof (1), Weideli, Bär, C. Fässler (2), Simon (2), Nagy, Kertesz (3), Popp

Coach: Andreas Bischof

MUSIK MACHEN IST LEBENSELIXIER

Markus Bösch

Für einmal waren die Lehrkräfte der Romanshorer Musikschule Ansprechpartner für Kinder und Eltern. Am Tag der offenen Türen war Ausprobieren gross geschrieben.

Die Zimmer waren offen, überall und von weitem waren sie zu hören: Die Flöten-Töne,



die Posaunenklänge, die Keyboardmelodien. Zahlreiche Kinder und ihre Eltern benützten die Gelegenheit und probierten die zahlreichen bereitgelegten Instrumente aus. Insgesamt 19 Instrumente können an der Romanshorer Musikschule erlernt werden. Ebenfalls im Angebot sind verschiedene Ensembles, Chöre und Orchester.

Ganzheitlich

Musik ist ein Grundbedürfnis, sie dient der Persönlichkeitsentwicklung, wer Musik macht, investiert in eine faszinierende Zukunft», so bringt es der neu geschaffene Prospekt des Musikkollegiums auf den Punkt. Und Schulleiter Martin Preisser konnte in diesem Zusammenhang auch auf Neuerungen aufmerksam machen: «Unter der Leitung von Ute Rendar bieten wir eine Chorschule (2./3. Klasse), einen Kinderchor (4.–6. Klasse) und einen Jugendchor (ab 7. Klasse) an. Unter dem Titel 'Tanz und Bewegung' wird Judith Seiler Kurse für jüngere und junge Kinder leiten. Dazu laden

wir im Juni zu einer Schnupperdemonstration ein. In Kesswil und Dozwil gibt es neu auch Flötenunterricht.»

Wer sich weiter informieren will, kann dies am kommenden Samstag tun: Von 10 bis 12 Uhr sind 12 Lehrkräfte da, damit Kinder und Eltern sich noch einmal (und vielleicht intensiver) mit einem bestimmten Instrument auseinandersetzen können.

Mit Freude und Lust der Musik näherkommen: Am Samstag war Gelegenheit geboten in der Romanshorer Musikschule. (Bild: Markus Bösch)

MAIBUMMEL

Kynologischer Verein, Karl Vögelin

Der Kynologische Verein Romanshorn führt am Auffahrtstag, 29. Mai 2003 einen Maibummel durch. Nicht nur Mitglieder sind willkommen, sondern Jung und Alt, welche den Plausch haben, mit oder ohne Vierbeiner, mitzumachen. Nach Abschluss des Maibummels kann der Magen beim reichhaltigen Buffet beruhigt werden. Jedermann/frau ist willkommen.

Treff: 29. Mai 03, 08.00 Uhr

Ort: Clubhaus an der Gaswerkstrasse

Dauer: ca. 2 Std.

Kosten für Buffet: Kinder bis 8 J. Fr. 5.–,

Kinder 8–14 J. Fr. 10.–, Erwachsene Fr. 15.–

Anmeldungen bei: Karl Vögelin, Romanshorn, Telefon 071 463 20 07

27 BILDER FÜR ANTON LOSER

Annelies Meyer

Heimbewohnerinnen und Heimbewohner des regionalen Pflegeheims Romanshorn gestalten eine Bilderausstellung in der PflegeheimGalerie. Diese Ausstellung widmen die Künstlerinnen und Künstler ihrem langjährigen Heimleiter, Anton Loser, zum Rücktritt von seinem Amt.

Seit 27 Jahren ist Anton Loser im regionalen Pflegeheim Romanshorn Heimleiter. Für viele Bewohnerinnen und Bewohner ist er aber nicht nur der Chef im Büro, sondern auch Ansprechperson bei Problemen im Heimalltag, Vertrauter und Vermittler bei Krankheitsfragen und nicht zuletzt auch stiller Begleiter in allen möglichen und unmöglichen Lebensfragen geworden. Anton Loser hat viele Menschen in ihrem letzten Lebensabschnitt im Heim betreut. Er hat Beziehungen aufgebaut, gelebt und auch davon Abschied genommen.

Von gegenständlichen bis zu abstrakten Darstellungen

Nach einer so langen und intensiven Tätigkeit wird Anton Loser seine Aufgabe in neue Hände übergeben. Heimbewohnerinnen und Heimbewohner aber auch das Personal werden in den nächsten Wochen Adieu sagen. Im Rahmen der Animations- und Aktivierungsgruppe haben Heimbewohnerinnen und Heimbewohner in verschiedenen Malsequenzen Kunstwerke geschaffen. Unikate gemalt, gespachtelt und zusammengetragen. Ein Bild für jedes Arbeitsjahr von Anton Loser.

Die Bilder sind in der Aquarell- oder Acryltechnik gemalt. In gegenständlichen Darstellungen gehalten, wie Blumen- und Tierbilder, aber auch abstrakte Kompositionen in vielen fröhlichen Farben und Formen haben ihren Platz. Eine Ausstellung von einer ganz speziellen Ausdrucksstärke und Dynamik.

Ein persönlicher Dank für eine grosse Persönlichkeit

27 Bilder für Anton Loser, unter diesem Ausstellungstitel können Gäste, Freunde und Besucher des regionalen Pflegeheimes Romanshorn vom 2. Juni bis zum 17. Juni 2003 die Ausstellung anschauen. Sie werden erkennen, dass in allen Bildern ein ganz persönlicher Dank verpackt ist und einen Heimleiter auszeichnet, der mit seiner sozialen Kompetenz vielen betagten Mitmenschen ein Gefühl von Heimat und einem Daheim übermitteln konnte. An der Finissage vom 17. Juni 2003 um 10 Uhr, werden die Malerinnen und Maler mit einer besonderen Überraschung diesen Ausstellungszyklus beschliessen.

Die Ausstellung ist vom 2. Juni bis zum 17. Juni 2003 von 8–18 Uhr täglich geöffnet und die Malerinnen und Maler freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Finissage mit einer kurzen Laudatio am 17. Juni 2003, 10 Uhr.

Folgende Damen und Herren haben an diesem Projekt mitgearbeitet:

Emma Bisegger, Marie-Therese Brändli, Klara Egger, Gertrud Fischer, Ilse Heft, Margrit Hug, Berta Huber, Hans Huber, Erika Lenggenhager, Hanna Looser, Annelies Meyer, Marie Ott, Aline Sigrüst, Sonja Vetterli und Emmi Züllig.

FILMCLUB FÜR KINDER

Markus Bösch

Für 30 Franken neunmal ins Kino: Die Zauberlaterne hält auch in Romanshorn Einzug. Bis 31. Mai haben Primarschülerinnen und Primarschüler noch Gelegenheit, sich für diesen Filmclub für Kinder einzuschreiben. Einmal pro Monat, jeweils an einem Mittwochnachmittag, wird im Kino Modern in Romanshorn ein Film gezeigt, der dem Alter der Kinder angepasst ist.

Zwei Wochen vor dem Filmdatum erhalten die Kinder eine Broschüre zum Film, der gezeigt wird. Während dem Film werden sie von kompetenten Erwachsenen be-

treut. In den folgenden Geschäften kann man sich anmelden und den Filmausweis für 30 Franken kaufen: Kreativladen Ströbele, Rechsteiner Spielwaren, Baldinger Optik, claro Weltladen.

NATUR- UND VOGELKUNDE-EXKURSION AN DIE LENGWILER WEIHER

Vogel- und Naturschutz, Ernst Lanz

Am Auffahrts-Tag, Donnerstag 29. Mai organisieren die beiden Natur- und Vogelschutz-Organisationen von Arbon und Romanshorn eine Exkursion an die Lengwiler Weiher.



Die Exkursion ist öffentlich, alle Interessierten sind eingeladen, Kinder und Jugendliche sind sehr willkommen. Es werden Vögel beobachtet und ein Lehrpfad für Naturkunde wird begangen. Kundige Leiter von Vogelschutz und Pro Natura stehen zur Verfügung. Nach Exkursion und Lehrpfad wird am idyllischen Grillplatz (bei schlechtem Wetter in einer grossen Hütte) gebraten und gegessen. Bitte Esswaren mitnehmen. Getränke werden angeboten. Rückfahrt ist nach 12.00 Uhr.

Die Teilnahme ist gratis. Die Car-Fahrt kostet für Erwachsene Fr. 14.–. Kinder und Jugendliche sind gratis.

Bus-Fahrplan: Horn-Lidoplatz 5.45 Uhr, Steinach-Sonnenplatz 5.55 Uhr, Arbon-Sternenplatz 6.05 Uhr, Frasnacht-Kronenplatz 6.15 Uhr, Romanshorn-Evang.Kirche 6.30 Uhr, Uttwil-Pizzeria Dolce Vita 6.35 Uhr, Kesswil-Volg 6.40 Uhr.

Anmeldung bis Mittwoch, 28. Mai 14.00 h an K. Treichler, Steinach: 071 446 27 10, E. Lanz, Romanshorn: 071 463 48 66.

KINDER UND MUSIK

Markus Bösch

In der Musikbude von Astrid Sutter machen Kinder erste und vielfältige Bekanntschaften mit Musik. So konnten sie kürzlich Blas- und Rhythmusinstrumente kennen lernen, die in der Jugendmusikschule des Musikvereins Romanshorn erlernt werden können. Gemeinsam mit dem musikalischen Leiter Roger Ender erlebten sie Saxofon, Trompete, Klarinette, Querflöte und Schlagzeug live.



(Bild: Markus Bösch)

SCHWEIZER KANUNACHWUCHS IN BRATISLAVA

Kanuclub, Peter Gubser

Am ersten internationalen Wettkampf der noch jungen Saison konnte sich der Schweizer Kanu-Nachwuchs gut behaupten. Das beste Resultat liefert der Romanshorner Junior Remo Gubser im Kajak-Einer über 500 Meter. Nach einem klaren Vorlaufsieg belegte er im Final den 6. Platz.

Das Schweizer Junioren- und U23-Team der Regattakanuten weilte an diesem Wochenende an der von 15 Nationen sehr gut besuchten internationalen Regatta von Piastany bei Bratislava in der Slowakei. Die teils sehr schwierigen und unterschiedlichen Bedingungen, starker Wind und hoher Wellengang, machen einen Vergleich der einzelnen Zeiten problematisch.

Remo Gubser direkt im Final

Während der Romanshorner Junior Remo Gubser über 1000 Meter knapp an der Finalqualifikation scheiterte, gewann er auf seiner Spezialstrecke, 500 Meter, den Verlauf bei widrigen Verhältnissen, dank seiner Erfahrung mit dem unruhigen Bodensee, klar. Im Final musste er sich dann mit dem 6. Rang begnügen. Im Kajak-Zweier kamen der Kreuzlinger Johannes Ammann mit dem Romanshorner Andreas Dalcher nicht über die Vorläufe hinaus. Dieser neu gebildete Zweier benötigt noch etwas Zeit für eine bessere Abstimmung.

Der Rapperswiler Damian Bethke und der Romanshorn Roman Schönholzer vom U23-Team starteten mit der Elite. Während sie über 1000 Meter nicht über den letzten Platz hinauskamen, belegten sie über 500 Meter den guten 7. Rang. Delegationsleiter Walo Diethelm (Romanshorn) war gesamt-haft mit den Resultaten seiner Athleten zufrieden.

SPANNUNG UND KAMERADSCHAFT

Helio Hickl

Zum ersten Brüggli Basketball-Turnier lud das TopFit-Team letztes Wochenende Freunde, Mitarbeiter und Kader in die Sporthalle der Kantonsschule Romanshorn. In erster Linie zur Gesundheitsförderung angelegt, trug der Anlass aber auch zur Kameradschaft und zum gegenseitigen Verständnis bei.

Beim Brüggli-internen TopFit-Konzept zur betrieblichen Gesundheitsförderung, werden seit zwei Jahren diverse Massnahmen umgesetzt. Sport und Bewegung spielen dabei eine wesentliche Rolle. Nach einem Sportereignis vor einem Jahr wurde die Nachfrage nach einem regelmässigen Anlass von verschiedenen Seiten immer stärker. So war die Idee für das Brüggli Plausch-Basketball-Turnier bald konkret. «Schon in der Vorbereitungsphase waren interessante Gruppenprozesse zu beobachten», erzählte Susanne Hoffmann, TopFit-Projektleiterin



und auch für das Turnier verantwortlich. Selbst Personen, die sonst keinerlei Sport betrieben, zeigten sich plötzlich interessiert und trugen sich in die öffentlichen Listen ein. Sieben Mannschaften mit je fünf Spielerinnen und Spielern und bis zu drei Ersatzspielern wurden gebildet. Die bunte Mischung von Kader und Mitarbeitern trug schon im Vortraining zu einem neuen Gefühl der Zusammengehörigkeit bei. Sich für einmal dem Chef in den Weg zu stellen und ihn mit allen Kräften abzuwehren war für manche doch eine neue, ungewöhnliche Erfahrung.

Letzten Samstag galt es dann aber ernst. Die Sporthalle der Romanshorner Kantonsschule bot die Infrastruktur für das erste Brüggli Basketball-Turnier. Auf zwei Feldern wurden die zwei mal zehn Minuten dauernden Spiele ausgetragen. Insgesamt vier Schiedsrichter standen im Einsatz. Speaker David Fischer war für die Einhaltung des Zeitplans, die korrekte Aufstellung und das Auswerten der Daten verantwortlich. Mit dem Abspielen alter Hip Hop-Nummern trug er zum Basketball-Ambiente bei. Auch der stattliche Wanderpokal stand unter seiner Obhut. Die alkoholfreie Festwirtschaft war vor der Halle eingerichtet und Schatten spendende Bäume luden zum Verweilen. Hier verbrachten Fans und Sportler nach der Vorrunde gemeinsam die Mittagspause.

Zum Halbfinal und dem Final am Nachmittag stieg dann die Spannung auf den Höhepunkt. Nach packendem Spiel wurden schliesslich die «Brüggli Lakers», ein aus verschiedenen Abteilungen gemischtes Team in orangenen Outfits, Turniersieger. Mit ihrem Teamchef Zvonko Pezelj durften sie den Pokal für ein Jahr in Empfang nehmen. Aber auch die Spielerinnen und Spieler der «Brüggli Suns, Bulls, Globetrotters, Mavericks, Nets und Wings» gingen nicht wirklich leer aus. Sie alle profitierten von dem Gemeinschaftserlebnis in nicht alltäglicher Umgebung. «Faszinierend war, dass es gar nicht darauf ankam, ob einer behindert ist, oder nicht. Wichtig waren Zusammenhalt und fairer Kampf.» So der Kommentar eines jungen Spielers nach der Austragung. Beim anschliessenden gemütlichen Zusammensein waren sich fast alle einig: «Nächstes Jahr kommen wir wieder.»



VERTRAUEN HABEN UND GEHORCHEN

Markus Bösch

Der Kynologische Verein Romanshorn organisiert jedes Jahr Erziehungskurse. Diesmal beteiligen sich 20 Hundehalter und ihre Schützlinge.

Zuerst erzählen sie von den Erfahrungen der vergangenen Tage. Dann werden die Hunde freigelassen und können herumtollen. Und ihre Halterinnen und Halter laufen mit. Mit den Leckerbissen in der Hand werden die Collies, Retrievers, der Appenzeller und der Königspudel abgerufen. Es wird kein Druck ausgeübt, denn die Hunde sollen gute Erfahrungen machen dürfen.

Sozialisieren

Auch bei den Hunden gibt es individuelle Unterschiede: Die einen brauchen vermehrtes Zurufen, Zuwendung im wahrsten Wortsinne, bei anderen klappt das Verlangte bereits beim ersten, zweiten Mal. «Es geht darum, den Hund zu erziehen, mit Belohnung und nicht mit Strafe. Und zweitens verfolgen wir als weiteres Ziel die Sozialisation des Hundes. Das heisst, dass er oder sie lernt, nicht auf andere Hunde loszugehen», sagt Peter Tschumi. Zusammen mit Karl Vögelin, Nadja Strasser und Petra Bochtler leitet er je eine der drei Gruppen.

Üben

«Sitz» und «Platz» und das Wechseln vom einen zum anderen ist als nächstes an der Reihe. Die Hunde brauchen Lob, die Halter Ausdauer: Dutzende Male üben ist angesagt, harte Arbeit also. Nach einer halben Stunde wird ins zweite Übungsfeld gewechselt: Die Hunde und die Hündinnen dürfen wieder rennen, werden dann wieder gerufen. Jetzt wird «Platz» kommandiert, der Hundeführer nimmt Abstand und auf seinen oder ihren Zuruf kommt der Hund sofort angerannt und soll sich nicht ablenken lassen. Wenns gelingt, wird wieder gelobt. Noch einmal Peter Tschumi: «Einen Hund zu erziehen, bedeutet, dass man Zeit mit ihm verbringen muss, dass man Verantwortung übernimmt.

Letztlich geht es auch um Erfolgserlebnisse für beide Beteiligte.» An den drei folgenden Kursnachmittagen geht es dann um Themen wie «Fuss», «Platz bleiben» und um Appell-Übungen.



Aufmerksamkeit braucht bei beiden, beim Hund und seinem Meister, seiner Meisterin. (Bild: Markus Bösch)

WURSCHT-TURNIER 2003

Fussballclub

Nach den vielen erfolgreichen Wurschtturnieren der verflossenen Jahre organisiert der Fussballclub Romanshorn auch dieses Jahr wiederum diesen beliebten fussballerischen Anlass. Er findet am Freitag, den 20. Juni mit Beginn um 18.00 Uhr auf dem Sportplatz Weitenzelg statt. Dieses Wurschtturnier bietet Behörden-, Firmen-, Vereins-, Stammtisch- und Familienmannschaften die Gelegenheit, sich im friedlichen, sportlichen Wettkampf zu messen und anschliessend auch die fröhliche Geselligkeit zu pflegen und auszuleben. Siege in den Spielen stehen nicht an erster Stelle, denn der Gruppensieger wird ausgelost. Jeder Teilnehmer erhält einen Lyoner und die Gruppensiegermannschaft zusätzlich einen Salami. So geht es sprichwörtlich in jedem Spiel wohl «um die Wurscht», auch

wenn es wurscht ist, wer die Wurscht gewinnt.

Das Turnier wird in drei Kategorien ausgetragen: Hobby-Tschutter (Firmen, Vereine...), Familien und Plauschmannschaften in Verkleidung. Anmeldeformulare liegen ab sofort bei Ströbele Druck, Sportgeschäft Schöffeler, Restaurant Landhaus, Fun Point und im Klubhaus des FCR auf. Eine Anmeldung kann auch über die Internet-Adresse: «www.fcromanshorn.ch» erfolgen. Anmeldeschluss ist am Donnerstag, den 12. Juni.

12. UTTWILER MIXED-VOLLEYBALL-TURNIER

Turnverein Uttwil

Am Sonntag, 6. Juli 2003 führt der Turnverein Uttwil zum 12. Mal sein beliebtes Mixed-Volleyball-Turnier durch. (Verschiebungsdatum: 13. Juli 2003) Mit über 50 teilnehmenden Mannschaften gehört dieses Rasenturnier zu den grössten in unserer Region.

Gespielt wird in drei Kategorien: A für spielgeübte Mannschaften, B für Plauschmannschaften und C für Einsteiger. In jeder Mannschaft dürfen maximal 3 Männer zum Einsatz kommen. Auch reine Damenmannschaften sind herzlich willkommen. Vom Anfänger bis zum Köhner, vom Sportclub bis zur Quartiermannschaft kann somit jede(r) Interessierte am Turnier teilnehmen. Für ein Startgeld von Fr. 50.– erhält jede Mannschaft einen Naturalpreis und für die Kategoriensieger steht ein Wanderpokal zur Verfügung.

Den zahlreichen Teilnehmern und Besuchern steht eine überaus leistungsfähige, vielseitige Festwirtschaft mit fairen Preisen zur Verfügung. Mit einem Teil des Gewinnes wird zudem die örtliche Jugend zweckgebunden unterstützt, indem ein Sportlager, welches alle 2 Jahre stattfindet, mitfinanziert wird.

Anmeldungen und weitere Informationen: tvuttwil@bluewin.ch

Behörden & Parteien

BEGEGNUNGSABEND ROMANSHORNER LANDES- UND FREIKIRCHEN

Evang. Kirchgemeinde, Ruedi Sonderegger

Am Mittwoch, 4. Juni 03, um 19.00 Uhr treffen sich Mitglieder der Romanshorer Landes- und Freikirchen zu einem Nachtessen im Begegnungszentrum Rebgarten der Chrischona-Gemeinde Romanshorn. Vor Jahresfrist stellten sich die verschiedenen Gemeinden gegenseitig vor. Dieses Mal werden die Gemeindeführer ein Podiumsgespräch führen zu Fragen wie: Was verbindet uns? Wo sind wir unterschiedlich? Wie gestalten wir das miteinander?

Alle Personen, die interessiert sind an einer solchen Begegnung, sind herzlich eingeladen. Der Arbeitskreis der Chrischona-Gemeinde, Christus Zentrum, Ev. methodistische Kirche, Kath. Kirchgemeinde und Evang. Kirchgemeinde, lädt Sie herzlich ein.

ben die Eltern ihr Fachwissen und ihre Arbeitskraft eingebracht und damit den grösseren Teil zur Umgestaltung beigetragen, so auch Walter Knöpfel (Vater eines ehemaligen Kindergartenkindes und Mitglied der Pro Juventute-Bezirkskommission) hat Hand angelegt. Die maschinellen Arbeiten wurden durch die Gärtnerei Breitenbach getätigt – sie hat auch die Werkzeuge bereitgestellt.

Anders spielen

Nach anfänglicher Zurückhaltung sei mit den fortlaufenden Arbeiten das Verständnis und die Freude für das Anliegen von Seite der Behörde gewachsen. «Weil die Lebensumfelder der Kinder zunehmend statischer, Bahnhof und Strasse zu Spielplätzen werden, wollen wir Oasen schaffen: Da hat die Natur Platz und die Kinder erhalten vielfältige Spielmöglichkeiten. Der Kindergarten wird im buchstäblichen Sinn zu einem Garten, wo Sinneserfahrungen gemacht, die Sinne gepflegt werden. Gleichzeitig wird naturwissen-

schaftliches Interesse geweckt – wenn die Kinder beispielsweise erkennen, dass es Brennnesseln braucht, damit entsprechende Schmetterlingsraupen beobachtet werden können.» Oder wie es der kantonale Lehrplan für den Kindergarten ausdrückt: Es braucht daher im Kindergarten ein bewusstes Hinführen zu Ursache und Wirkung der Dinge und zur Erfahrung mit dem Leben und der Umwelt... Die direkte und unmittelbare Erfahrung, das Betroffensein und Berührtsein mit der nächsten Umwelt und Mitwelt ist die Kernaufgabe des Bildungsbereiches «Mensch und Umwelt».

Achten und schätzen

Durch die Mitarbeit der Kinder und ihrer Eltern an diesem Projekt haben die Kinder eine viel engere Beziehung zu diesem Flecken Erde und tragen entsprechend Sorge dazu, achten und schätzen es.

Schliesslich hätten die beiden engagierten Lehrkräfte bereits jetzt feststellen können, wie die Kinder mit den neuen Möglichkeiten auch neue Spielideen umsetzen.

DER KINDER-GARTEN IM KINDERGARTEN

Markus Bösch

Um Oasen, einen buchstäblichen Kindergarten zu schaffen, haben Eltern Hand angelegt: Zusammen mit den Lehrkräften, ihren Kindern und einem Gärtner haben sie mitgeholfen, die Umgebung der Kindergärten «Kastanienbaum und Spielhalle», umzugestalten.

Es sind Pflanzenbeete für Sträucher, Blumen, Kräuter und Gemüse, zwei Erdwälle mit Beerensträuchern, ein neuer Sandhaufen, ein Hüpfsteinplatz sowie Bänke und Tische, die jetzt die Umgebung der beiden Kindergärten «Kastanienbaum» und «Spielhalle» ausmachen und prägen. Von der Idee der beiden Kindergartenlehrkräfte Kathrin Schneiter und Eduard Bächli an Elternabenden ist rasch zur konkreten Ausführung geschritten worden. An vier Samstagen ha-



Sie fühlen sich sichtlich wohl in der auch neuen Umgebung. Die Kinder in «ihrem» Kindergarten. (Bild: Markus Bösch)



Freitag, 23. Mai

• **Herz im Tank mit Kurt Reut**

Gratis-Eintritt

Tanzabend 21.00, Türöffnung 20.00 Uhr

Samstag, 24. Mai

• **Turntable-Junkies**

Trance, House, Progressive

Techno-Night 21.00, Türöffnung 20.00 Uhr

Sonntag, 25. Mai

• **Talk im Tank**

Diskussionsrunde mit interessanten Gästen: Bruno Koster, Landammann AI / Mona Vetsch

Beginn 10.30, Türöffnung 10.00 Uhr

Mittwoch, 28. Mai

• **Poesie im Tank**

Ohrengenuss für Zuhörende; Leseabend, bei dem jeder Mann sowie jede Frau eigene oder fremde Texte vortragen kann

Gratis-Eintritt

Beginn 20.30, Türöffnung 20.00 Uhr

Trance aus Holland im Tanklager

Am Samstag, 24. Mai verwandelt sich das Tanklager Romanshorn einmal mehr in eine Kulturstätte für Techno-Freaks. Nachdem bereits namhafte DJs wie Max B. Grant, DJ Indian oder auch Wavetraxx in Romanshorn zu Gast waren, lässt die «Turntable-Junkies»-Crew am 24. Mai DJ Pharao aus Holland einfliegen.

Doch auch aus dem Inland wurden nur die besten DJs engagiert. Einer von ihnen ist DJ Phrenetic. Er ist bisher der einzige Thurgauer, der durch diverse Produktionen auch über die Landesgrenzen hinaus bekannt wurde. Speziell für diesen Anlass wird das Tanklager mit diversen neuen Lichteffekten bereichert und umdekoriert, womit der Event einmal mehr zu einem speziellen Ereignis wird. Für die ganz schnellen gibts diesmal eine Sonderaktion, denn die ersten 25 Besucher zahlen keinen Eintritt! Mehr Infos zur Party findet man auf www.turntable-junkies.ch

Wirtschaft

WELLNESS

Gabi Bruder

Das Gesundheitszentrum Body-Art veranstaltete einen Wettbewerb «Mitglieder werben Mitglieder» in Kooperation mit dem Reisebüro Bodana-Travel und dem Hotel Central. Das Hotel ist bekannt für seine wunderschöne Wellness-Oase, seine gute Küche und den freundlichen Service. Bis Ende Mai läuft bereits wieder ein Wettbewerb im Body Art. Zu gewinnen: ein Reisegutschein von Bodana Travel im Wert von Fr. 500.–.



Gabi Bruder und Jörg Fischer überreichen den glücklichen Gewinnern Sigi und Theres Reber den Gutschein für ein Wellness-Weekend im 5*-Hotel Central in Sölden.

Behörden & Parteien

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

27. April–15. Mai 2003

Geburten

Auswärts Geborene:

4. Mai

Düring, Laura, Tochter des Düring, Philipp, von Niederbüren SG und der Düring geb. Zat, Patrizia, von Niederbüren SG und Romanshorn, in Romanshorn

6. Mai

Reisch, Cedric Sinan, Sohn des Reisch, Roger Andreas, von Romanshorn und der Reisch geb. Greulich, Antje, deutsche Staatsangehörige, in Oberdiessbach BE

Eheschliessungen

In Romanshorn getraut:

5. Mai

Tesic, Mitar, von Romanshorn, in Romanshorn

Prodanovic, Tanja, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, in Konstanz (Deutschland)

15. Mai

Matbor, Abdul Motaleb, bangladeschischer Staatsangehöriger, in Biel BE

Sae-Heng Mohammed geb. Sae-Heng, Rungthip, von Walliswil bei Wangen BE, in Romanshorn

Auswärts getraut:

9. Mai

Züllig, Christoph, von Romanshorn, in Illighausen TG

Dünner, Andrea Claudia, von Thundorf TG, in Illighausen TG

10. Mai

Bauer, Peter Christian, von Romanshorn, in Frauenfeld

Sangsiri, Budsadee, thailändische Staatsangehörige, in Si Suk Chakkarat (Thailand)

Todesfälle

In Romanshorn gestorben:

5. Mai

Eggmann geb. Stocker, Berta Maria, geb. 01. Februar 1920, von Uttwil TG, in Romanshorn

12. Mai

Sauter, Karl, geb. 03. Dezember 1919, von Uesslingen-Buch TG, in Romanshorn

Auswärts gestorben:

27. April

Huber geb. Bieri, Bertha, geb. 01. Mai 1914, von Birwinken TG, in Romanshorn

09. Mai

Imhof geb. Janz, Babetta Anna, geb. 22. April 1909, von Romanshorn, in Einsiedeln SZ

RAIFFEISEN



Weltoffen und trotzdem vor Ort

ROMANSHORNER AGENDA

23. Mai 2003 – 30. Mai 2003

Jeden Mittwoch, 19.30 Uhr – Treffpunkt für alle «Megabeiz Bodan» mit Liveband
 Jeden Freitag Wochenmarkt, 08.00 bis 11.00 Uhr, Kreuzung Allee-Rislenstrasse.

24.05. – 01.06.03 Festzelt beim Minigolf mit Festbetrieb

Freitag, 23. Mai

- Sponsorenlauf, Fussballclub Romanshorn, 18.00 Uhr beim Sportplatz Weitenzelg
- Wasserball NLA: Romanshorn – Horgen, Schwimm-Club, 20.00 Uhr im Seebad
- Herz im Tank, Tanzabend mit Kurt Reut, 21.00 Uhr im Tanklager
- «The Core», 20.15 Uhr im Kino Modern

Samstag, 24. Mai

- Eidg. Feldschiessen, Vereinigte Schützen, Regionale Schiessanlage Almensberg
- SRB-Volksradtour, Velo-Club, 13.00 – 15.00 Uhr, alte Turnhalle
- «Spirited away», 15.00 Uhr im Kino Modern
- Techno-Night, Turntable-Junkies, 21.00 Uhr im Tanklager
- «The Core», 20.15 Uhr im Kino Modern

Sonntag, 25. Mai

- Konfirmation mit Pfr. Greve, in der evang. Kirche
- Eidg. Feldschiessen, Vereinigte Schützen, Regionale Schiessanlage Almensberg
- SRB-Volksradtour, Velo-Club, 08.00 – 11.00 Uhr, alte Turnhalle
- Sunntigsfiir, Kath. Kirchgemeinde, 10.15 Uhr, in der Pfarreistube
- Jungtierschau Kleintierzüchterverein, Seeparkwiese (Verschiebedatum 29. Mai 2003)
- Talk im Tank, Diskussionsrunde mit interessanten Gästen, 10.30 Uhr im Tanklager

- «Spirited away», 15.00 Uhr im Kino Modern
- «The Core», 20.15 Uhr im Kino Modern

Montag, 26. Mai

- «Spirited away», 15.00 Uhr im Kino Modern

Dienstag, 27. Mai

- Wandern, Klub der Älteren, (wenn nicht schon am 22. Mai)
- «The Magdalene Sisters», 20.15 Uhr im Kino Modern

Mittwoch, 28. Mai

- Poesie im Tank, 20.30 Uhr im Tanklager
- «The Magdalene Sisters», 20.15 Uhr im Kino Modern
- Pensionierten-Treff des Romanshorner Gemeindepersonals, ab 14.30 Uhr in der Alterswohnstätte Holzenstein, Hungerbühler-Stube

Donnerstag, 29. Mai

- Auffahrts-Gottesdienst, 09.30 Uhr in der evang. Kirche
- Inline Trekking, Tagesausflug mit Inline-skates, Grillieren und Schifffahrt, 10.00–16.00 Uhr, Pat Funsport
- Familien-Maibummel, Männerturnverein
- Gottesdienst / Christi Himmelfahrt, Kath. Kirchgemeinde, 10.15 Uhr, in der Pfarrkirche

- Maiandacht, Kath. Kirchgemeinde, 19.00 Uhr
- «Just Married», 20.15 Uhr im Kino Modern

Freitag, 30. Mai

- Boccia-Bar, Verkehrsverein Romanshorn 18.30 Uhr, bei der Bocciabahn
- Internationale Segelregatta: Joker Swiss Open Regatta, SBS Hafen, Segel-Sport-Club Romanshorn
- Romanshorner Beizen-Nacht mit Trio Sunnaschirm, 18.00 Uhr im Tanklager
- «Just Married», 20.15 Uhr im Kino Modern

Fit für die Inline-Saison

Wir treffen uns jeden Donnerstagabend zum Inline-Workout. Dabei trainieren wir unsere Muskeln, Bewegungsabläufe, haben viel Spass und erst noch Musik. Im Moment noch in der Halle, bald schon im Freien. Ruf uns an und mach mit. Gratisprobelektion. PAT FUNSPORT, 071 463 31 83// 079 215 16 21 oder Susi Paschini 076 522 77 60.

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per e-Mail Touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein



Kultur & Freizeit

FÜNFTKLÄSSLER VERTRETEN THURGAU IM FINAL

Markus Bösch

Neun Buben der fünften Klasse von Andreas Rutishauser haben sich an der Fussball-Schülermeisterschaft, dem CS-Cup beteiligt. Mit einigem Erfolg – denn als erste in ihrer Kategorie vertreten sie nun den Thurgau an der Schweizer Meisterschaft: Am 18. Juni

werden sie an diesem fussballerischen Höhepunkt in Bern teilnehmen.



(Bild: Markus Bösch)